

Second-Hand-Event im Tonfink

INNENSTADT. Ein Vintage-Second-Hand-Shopping-Event der Extraklasse findet am Sonnabend, 16. Dezember, von 12 bis 17 Uhr im Tonfink, Große Burgstraße 46, statt. Shoppen wie im Store lautet das Motto beim Deernskram-Shopping-Event mit einer großen Auswahl an Second-Hand-Basics sowie einem Mix aus Vintage, popular Brands und aktuellen Trends. Es gibt hochwertige Second-Hand-Klei-

dung für Frauen und Männer, hochwertige Vintage-Kleidung bekannter Marken aus den 80er bis 00er Jahren, seltene und einzigartige Accessoires wie Handtaschen, Schals, Gürtel und mehr sowie Designermarken in den Größen von XXS bis Plus-Größen. Die Kleidung wird nach einem Farbschema verkauft. Listen mit Preisangaben nach Farbe hängen aus. Es wird bar oder über Paypal bezahlt. Der Eintritt ist frei.

Elektroakustische Musik erleben

INNENSTADT. Die Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik (DEGEM) ist mit ihrer Jahrestagung am 9. Dezember zu Gast in der Musikhochschule Lübeck (MHL). Internationale Fachleute stellen ab 13 Uhr im Kammermusiksaal im Rahmen der Jahrestagung ihre aktuellen Pers-

pektiven auf künstliche Intelligenz und Musik vor. Im Konzert der DEGEM sind ab 20 Uhr im Großen Saal elektroakustische Werke zu hören. Der Eintritt zum Symposium und zum Konzert ist frei. Mehr unter <https://www.mhluebeck.de/veranstaltungen/degem/> und www.degem.de.



Konzert mit dem PopcOhr

Der PopcOhr der Kirchengemeinde Kücknitz lädt zu seinem Weihnachtskonzert am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Schlesienring 1. In traditioneller Weise stimmen ruhige wie auch schwungvolle Lieder auf Weihnachten ein. Chorleiter Raphaël De Vos dirigiert nicht nur den Chor, sondern sorgt an seinen Keyboards auch für die passende Begleitung und den typischen PopcOhr-Sound. Einen besonderen Akzent setzt der Special Guest. In diesem Jahr konnte der Chor Petra Marcolin mit ihrer Viola gewinnen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Im Anschluss lädt der PopcOhr zu einem Empfang mit Punsch oder kalten Getränken im Gemeindesaal der Kirche ein.

Foto: Chor



Dank an Trikot-Sponsor

Die E Jugend des SC Rothenhausen bedankt sich auf diesem Wege bei der HEM-Tankstelle an der Oslostraße 2 in Lübeck-Genin für einen neuen Satz Trikots.

Foto: Verein



VON PEGASUS
Expertise seit 1989

ANKAUF & VERKAUF
SILBER, MÜNZEN UND SCHMUCK

D-Mark Umtausch, Schmuckreparatur & Anfertigungen vom Goldschmied
Kostenlose Kundenparkplätze Mo-Freitag: 10:00-16:00 Sa: 10:00-14:00
Tel: 0451 / 280 23 1 23 Schwartauer Allee 4, 23554 Lübeck

STELLENANGEBOTE

Tätigkeit im maritimen Umfeld

Wir suchen **Mitarbeiter für die Abfertigung von Fracht und Passage** (m/w/d) in Voll-/Teilzeit für unsere Standorte in Travemünde und Rostock.

Besitzen Sie gute PC und Englisch Kenntnisse und scheuen sich nicht vor Schicht-/Wochenendarbeit? Dann melden Sie sich unter: 04502/801980

TT-Line

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?



WOCHENSPIEGEL-STELLENMARKT



Festliches Weihnachtskonzert mit Musik von Bach

Die St.-Lorenz-Kantorei führt ihre Tradition fort, am 3. Adventssonntag, 17. Dezember, ab 17 Uhr ihr festliches Weihnachtskonzert in St. Lorenz Travemünde, Jahrmarktstraße 14, zu geben. Gemeinsam mit der Sinfonietta Lübeck, organisiert von Birgit Sader, führt die Kantorei unter der Leitung von Kantor Friedemann Be-

cker die Teile 4-6 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach auf. Die glanzvollen Chöre „Fallt mit Loben, fällt mit Danken“, „Ehre sei dir Gott gesungen“ und „Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“ bilden die großen Choraufakte der drei Kantaten. In den Evangelientexten wird von der Ankunft der Weisen aus

dem Morgenland berichtet, die später als heilige drei Könige in die kirchlichen Folklore eingegangen sind, und in Chorälen und solistische Arien weiter ausgestaltet. Karten sind für 15 Euro an der Abendkasse ab 16.15 Uhr erhältlich, es findet kein Vorverkauf statt.

Foto: Kantorei

St. Jürgen: Pastor verlässt Gemeinde

Heiko von Kiedrowski wird neuer Leiter des Evangelischen Rundfunkreferats beim NDR in Hamburg.

ST. JÜRGEN. Pastor Heiko von Kiedrowski verlässt zum Jahresende die Kirchengemeinde in St. Jürgen. Im Januar übernimmt der 53-Jährige die Leitung des Evangelischen Rundfunkreferats beim NDR in Hamburg.

2007 kam Heiko von Kiedrowski in die Kirchengemeinde in St. Jürgen in Lübeck. „Die Fusion aus vier Kirchengemeinden war erst zwei Jahre her und ich war der erste Pastor, der für die ganze Kirchengemeinde in St. Jürgen gewählt wurde – sprich: die gesamte Gemeinde im Blick haben konnte und nicht nur den einzelnen Bezirk“, erinnert sich der Seelsorger.

Rückblickend sagt er, dass sich die Kirche seither in einem permanenten Veränderungsprozess befinde. „Die Kirche, wegen der ich mich in den 1980er Jahren entschieden hatte, Theologie zu studieren, gab es schon nicht mehr. Seit Dienstbeginn begleitet mich „Change Management“. Aber wenn sich Menschen darauf einlassen, eröffnet das auch Ge-

staltungsspielräume“, betont Heiko von Kiedrowski.

Ihm sei stets wichtig gewesen, im Prozess der Veränderung die Herausforderungen anzupacken. „Ich mag es nicht, mich ins Jammertal zu hocken und zu sagen, wir werden immer weniger, kleiner und haben gar kein Geld mehr. Das hilft niemandem, schon gar nicht einer Kirchengemeinde.“ Viel wichtiger sei, in solchen Momenten der Frage nachzugehen, was man mit den vorhandenen Mitteln machen kann, um ein aktives Gemeindeleben zu gestalten.

Die vergangenen zwölf Monate, in denen er immer wieder als Vorsitzender des Kirchengemeinderates wegen des geplanten Gebäudekonzeptes öffentlich in der Kritik stand, bezeichnet Heiko von Kiedrowski als belastend. „Ein Teil der Aufgabe von Pastor:innen ist die Leitung. Und in schwierigen Zeiten wird diese Aufgabe mitunter auch mal hässlich“, sagt der Seelsorger. Und: „Ich glaube, jeder Berufs-



Pastor Heiko von Kiedrowski wird Leiter des Evangelischen Rundfunkreferats beim NDR in Hamburg. Foto: Guido Kollmeier

anfänger hat am Anfang seiner Laufbahn das Gefühl, ich schaff es, das mich alle lieben, weil ich es ja gut meine mit den Menschen. Ich meine es bis zum heutigen Tag gut mit den Menschen, aber ich habe gelernt, dass mich trotzdem nicht alle lieben. Weil ich manchmal für Dinge verantwortlich gemacht werde, für die ich nichts kann, die einfach umgesetzt werden müssen.“

Dass Heiko von Kiedrowski jetzt einen neuen beruflichen

Weg einschlägt, habe nichts mit der Kritik an der geplanten Schließung von zwei Kirchen in St. Jürgen zu tun. „Tatsächlich bin ich in den vergangenen Jahren mehrfach gefragt worden, ob ich mir nicht vorstellen könnte, eine der Stellen als Radiopastor zu übernehmen. Das habe ich immer abgelehnt - mit den Worten, man möge mich noch einmal fragen, wenn der Leiter des Rundfunkreferats in Ruhestand geht. Naja, und genau das ist nun passiert. Tatsächlich war das Timing für diesen Wechsel nicht optimal, aber es gibt wirklich keinen Zusammenhang.“

Heiko von Kiedrowski wird am 14. Januar 2024 als Pastor der Kirchengemeinde in St. Jürgen offiziell in einem Gottesdienst verabschiedet. Beginn ist um 14 Uhr in der St.-Martin-Kirche.

Bei der „Evangelischen Kirche im NDR“ tritt der 53-Jährige die Nachfolge von Pastor Jan Dieckmann an, der nach 25 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wird.

KKLL/BM

Celtic Folk Night: Benefizkonzert zugunsten der Lübecker Tafel

LÜBECK. Die 19. Celtic Folk Night beginnt am Sonnabend, 16. Dezember, um 19.30 Uhr im Schuppen 9/ Zeugnerlei Lübeck, An der Untertrave. In diesem Jahr ist die Begünstigte des Benefizkonzerts die Tafel Lübeck.

Am nächsten Sonnabend geht es im Schuppen wieder keltisch zu: Für diesen guten Zweck spielen wie immer vier Bands. Erstmals mit dabei sind Alex Erskine sowie die Hamburg Caledonian Pipes & Drums. Langjährige Begleiter und auch dieses Jahr wieder Unterstützer sind die Landlubbers und die Nuthouse Flowers. Die Konzertbesucher erwartet mehr als drei Stunden ausgelassene Pub-Atmosphäre.

Alex Erskine begeistert mit seiner warmen Stimme und seiner natürlichen, humorigen Art als Sänger in Folkclubs. Dass er besonders schottisch-irischen Folk sehr authentisch rüberbringt, liegt schlicht daran, dass er als Schotte in seiner Muttersprache singt und in der keltischen Tradi-

tion groß geworden ist.

Die Landlubbers, das waren die „Landratten“, die sich auf den langen Atlantikquerungen mit den alten Viermastern nicht traute, in die Takelage zu klettern, sondern lieber unten an Deck standen – und dabei natürlich viel Zeit hatten, ihre Folk-Musik zu machen. Die vierköpfige Band singt ihre stimmungsvollen und beschwingten Lieder meist dreistimmig – begleitet von Gitarre, Fiddle, Mandoline, Mundharmonika, Banjo und Bass.

Die Geschichte von Caledonian Pipes & Drums beginnt im Jahre 1977, als sich in Hamburg unter dem Namen „Die Sackpfeifen“ die erste Pipeband (Pipes ist englisch für Dudelsack) im norddeutschen Raum gründete. Damit war das Fundament für eine sich bis heute immer weiter entwickelnde Pipe-Szene gelegt.

Nuthouse Flowers haben seit der Gründung im Jahre 1990 mehrere hundert Auftritte quer durch die Republik hinter sich.



Die Nuthouse Flowers sind für ihre unbändige Spielfreude bekannt. Foto: hfr

Ihre unbändige Spielfreude reißt zuverlässig jedes Publikum mit - egal ob alt oder jung.

Der Vorverkauf findet im LN Digital Store an der Königstraße statt und in der Gaststätte IF, Engelsgrube. Kosten: zwölf Euro plus eventuelle Vorverkaufsgebhren. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 15 Euro.

Kostenfreier Shuttle-Service

LÜBECK. Beliebt und bewährt: Der kostenfreie Weihnachtsshuttle führt wieder am Sonnabend ,9., 16. und 23. Dezember, von 11 bis 22.30 Uhr ab P+R-Parkplatz Lohmühle und P+R-Parkplatz Einsiedelstrae nonstop in die Altstadt und zurück. Das Parken ist ebenfalls kostenfrei.

Der Weihnachtsshuttle ist zu erkennen an dem Stern in der Zielfilmanzeige. Wer hier einsteigt, führt direkt von den P+R-Parkplätzen auf die Altstadtinsel und wieder zurück. Die letzte Abfahrt ab Parkplatz Lohmühle in Richtung Innenstadt startet um 20.35 Uhr, ab Parkplatz Einsiedelstrae um 20.38 Uhr.

Eine wichtige Änderung in diesem Jahr: Die letzte Rückfahrt ab Haltestelle Stadttheater in Richtung P+R-Parkplätze startet um 20.48 Uhr. Im Anschluss starten die Rückfahrten zu den P+R-Parkplätzen nur noch ab Haltestelle Wahnstrae und zwar im 20-Minuten Takt. Letzte Abfahrt ist um 22.12 Uhr. Mehr unter www.luebeckmanagement.de und www.sv-luebeck.de.